

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 34: n

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Contra-Schmerz
 hilft bei Kopfweg, Migräne,
 Zahnweh, Monatsschmerzen,
 ohne Magenbrennen zu
 verursachen.
 12 Tabletten Fr. 1.80



**Willst Du vor Altersbeschwerden Dich retten,
 nimm KERNOSAN Nr. 1 Kräutertabletten!**

Sie bessern hohen Blutdruck, Blutstauungen, regulieren die Blutzirkulation und entlasten durch ihre anregende Wirkung auf die Magen-, Darm-, Leber-, Galle- und Nierenföigkeit das Herz. - Schachtel für 4 Wochen Fr. 4.15 in Apotheken und Drogerien, Vers. d. Apotheke Kern, Niederurnen, Tel. (058) 415 28.

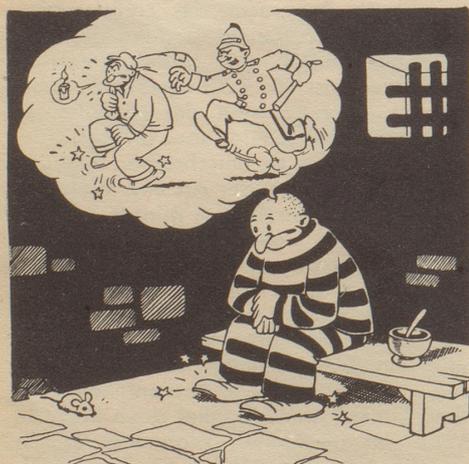
Seit 1875
Winterthur
UNFALL
 SCHWEIZERISCHE UNFALLVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT
 IN WINTERTHUR

Bei grosser Wärme Zirkulan

als Hilfe gegen Zirkulations-Störungen. Zirkulan befreit von Kopfdruck, entlastet das Herz und bringt durch die belebte Zirkulation leichteres Arbeiten. Fr. 20.55, 11.20, 4.95 beim Apoth. u. Drog., wo nicht, Versand: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

**Hotel Löwen Schaffhausen
 und Bar** Bes. E. Meier-Hirt und Sohn

Neuzeitliches Restaurant und Speisesaal
 Saison-, Wild- und Grill-Spezialitäten
 Grösste Auswahl. Alle Zimmer fl. Wasser



**Den Dieb schnappt hier ein Polizist,
 der flinker noch als dieser ist.
 Schnellfüßig ist die Hermandad,
 die «Lebewohl»* zur Fußpfleg hat!**

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose) und **Lebewohl-Ballenpflaster** für die Fuß-Sohle (Couvert). Packung Fr. 1.55. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

wiß. Ich möchte nur bemerken, daß ich in meiner Wohnung die Anwesenheit von Männerrn nicht schätze. Darf ich Sie und Ihre Freundin bitten, diesem Wunsche Rechnung zu tragen?» - Nun machte ich erst einmal ein ganz dummes Gesicht, und dann wagte ich die schüchterne Bemerkung, daß ich halt nicht im Sinne habe, das Zimmer mit einer Freundin zu teilen, sondern eben mit einem Exemplar jener Männer ..., «mit meinem Mann nämlich», fügte ich rasch hinzu, als ich das Entsetzen auf dem Gesicht des Fräuleins wahrte. Wir sprachen nicht mehr lange miteinander. Ich war zu stark ergriffen von Mitleid mit jenem armen Fräulein, das so schreckliche Erfahrungen gemacht zu haben scheint mit den bösen ...rrrn.

Eine zweite Variation über das Thema 'Mann und Frau' blieb nicht lange aus. Diesmal war es eine Hausfrau, die ich mit meinem unverschämten Anliegen heim- suchte. Ein Ehepaar komme nicht in Frage, sagte man mir und schob mich sanft aber bestimmt zur Türe hinaus. Und da stand ich mit einem Rätsel mehr auf der StraÙe.

Auch mein Mann hatte mittlerweile sein Glück versucht - und bald ein geeignetes Zimmer gefunden, wenn, ja wenn er nicht dummerweise seinen Zivilstand bekanntgegeben hätte; denn alsbald sank das Interesse jenes Fräuleins auf Null ... Wir wollen nicht raten warum.

Das Resultat all dieser liebevollen Abweisungen war, daß wir unsere Ansprüche immer tiefer und tiefer schraubten und zuletzt dem alten Mann beinahe um den Hals fielen, der es wagte, uns in seine Wohnung aufzunehmen. Wir ahnten nicht, daß wir in eben dieser Wohnung die wahrhaft erhabenste Auffassung von der Ehe vorgesetzt bekommen sollten.

Es war eine Miniaturausgabe von einem Zimmer, in das wir geführt wurden. Aber die Philosophie unseres Wohltäters tröstete uns und ließ das Kämmerchen in unserem Geiste zum mächtigen Saale werden. - Wozu brauchten wir denn zwei Sitzplätze am Tisch? Unser beider Geist ist ja in der Ehe eins geworden. - Wozu brauchten wir einen Spiegel? Wir waren ja so überwältigt vom gegenseitigen Anblick, daß wir unser eigenes Anlitz gar nicht gesehen hätten. - Wozu brauchten wir gar zwei Waschbecken und jeden Tag zwei Krüge Wasser? Sind wir denn nicht eine Seele und ein Leib geworden?

Schon nach drei Wochen erkannten wir, daß wir zu sündhaft waren für dieses Himmelreich auf Erden - und wir zogen aus - zu einer Hauswirtin, die meinen Gemahl mit den Worten empfing: «Was, Si bringed grad no ä Frau mit? Das isch ja fabelhaft. Dann mues ich lres Zimmer nid putzel» Lotti

Hotel Hecht Appenzell

altbekannt, altbewährt. All guet und gnuet. Morgentaler Kegelbahn. Tägl. Kurorchester
 Neu renoviert! Ferien-Arrangements.
 Telefon 873 83 Besitzer: A. Knechtle



Die Frau

Kleine Respektlosigkeiten über die Frauen

Briganten verlangen Geld oder Leben,
 Frauen beides! Samuel Butler

Frauen interessieren sich immer für Hüte,
 nur nicht für Fingerhüte. Schopenhauer

Frauen schenken Männern das reinste
 Gold des Lebens, aber sie verlangen es
 in Kleingeld gewechselt zurück. Oscar Wilde

Frauen, welche einem Manne auf hal-
 bem Wege entgegenkommen, gehen im-
 mer zu weit. Julius Stettenheim

Die Nerven von Spinnweb, d'Herzen
 von Wachs und d'Köpferl von Eisen, das
 ist der Grundriß der weiblichen Struktur.
 Johann Nepomuk Nestroy

Frauen wären viel charmanter, wenn
 man in ihre Arme fallen könnte, ohne in
 ihre Hände zu geraten. Ambros Bierce

Daß unter Tausenden ein weiser Mann
 Kein gutes Weibchen finden kann,
 Das wundert mich recht sehr.
 Doch wundert mich noch mehr,
 Daß unter Tausenden ein weiser Mann
 Nicht eine gut sich machen kann.

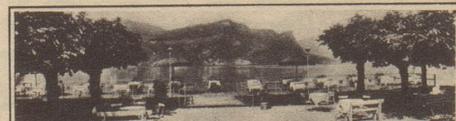
Lessing
 Gesammelt von PK

Ein Wort zum Frauenstimmrecht!

Liebes Bethli! Darf ich einmal mit Dir darüber plaudern, ohne daß die männlichen Leser gleich einen Schock kriegen, weil ich dafür bin? Aus dem Ausland zurückgekehrt, habe ich gelesen, daß das Frauenstimmrecht nicht nur ein Wunschtraum, sondern eine Notwendigkeit ist.

Einmal der Gerechtigkeit halber, von der Frau wird heute genau so viel verlangt wie vom Manne. Sie muß sich ihr Brot selber verdienen können und, ja, ja ... auch Steuern bezahlen!!

Welche Mutter hat ihr Töchterchen noch brav zu Hause, bis der Kavalier sich zeigt, der für sie bis ans Lebensende sorgen will? Zudem besuchen die Frauen heute Mittelschulen und sogar die Universität. Wer wagt da noch zu behaupten, daß der Mann 'intelligenter' sei? Nun wird mir bestimmt das bekannte Wort entgegengeschleudert: «Er macht es mit der Logik, sie mit dem Gefühl», ich aber sage darauf: Wo Logik mit Gefühl sich verbindet, kommt das beste Ergebnis heraus.



HOTEL PILATUS HERGISWIL am See
 Reizend am See gelegen mit entzückender Terrasse. Fleischspezialitäten
 Glänzende Unterhaltungskapelle. Parkplatz Tel. (041) 75 12 83 J. L. Fuchs